

Teuerungszuschläge Oktober 2022

Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen,
sehr geehrte Geschäftspartner,

durch unsere Versorgungswerke wurde eine erneute Überprüfung der aktuellen Situation an den Energie- und Rohstoffmärkten durchgeführt. Erschwerend bei der jetzigen Betrachtung ist die Einschätzung, wie sich die Preisentwicklung, nach der Sabotage an den Gas-Pipelines Nord Stream 1 und 2, verhält. Dies führt dazu, dass eins unserer Hauptwerke eine Preisgültigkeit des Zuschlages nur für den Zeitraum 01.10. – 14.10.2022 festschreibt.

Die Teuerungszuschläge für die ersten zwei Wochen im Oktober setzen sich wie folgt zusammen:

- Schrott-Rohstoffe
CAEF und BDSV sind leichtgefallen, befinden sich aber immer noch über der Basisfestschreibungswert von €550,-/Tonne.
- Legierungselemente „Ferro-Alloys“
Die Preise für die Legierungselemente MgFeSi sind konstant geblieben, so dass wir unsere Preise wie im letzten Monat beibehalten können.
- Energie und Wärmebehandlung
Die anhaltende Verringerung der Verfügbarkeit von Gas über die Hauptpipeline nach Europa, wirkte sich negativ auf die Preisstimmung aus. Die Tagespreise sowohl für Gas als auch für Strom haben in den letzten 4 Wochen ihren derzeitigen Höhepunkt erreicht. Auch wenn zwischenzeitlich eine leichte Entspannung zu verzeichnen war, hat unser Hauptlieferant bis Mitte September einen 4-Wochen-Durchschnitt von >€400MWh verzeichnen müssen.
Dies führt zu einer Erhöhung des Energiezuschlags um 0,04 auf 0,24 €/kg.

Wir werden diese Erhöhung unseres Hauptlieferanten nicht anwenden und die Veränderung aus den Märkten bis zum 14.10.2022 betrachten und danach entscheiden.

Erschwerend kommt hinzu, dass in England für die Zeit von 17.10.2022 – 17.03.2023 die Regierung eine Drosselung des Elektrizitätsverbrauchs in den Spitzen vorsieht. Die Nutzung der vollen Leistung wird ab diesen Zeitraum mit 0,05 €/kg veranschlagt. Hier versuchen wir bis zum 14.10.2022 eine bessere Klarheit zu erlangen.

- Wärmebehandlung
Speziell bei der Wärmebehandlung spiegeln sich die hohen Energie- und Gaspreise mit gravierender Auswirkung wider. Die gestiegenen Kosten sind bei der Energie mit eingerechnet worden.
- Transport
Es wird bemerkt, dass die ersten Preise an den Zapfsäulen sinken, aber ein Rückgang der Frachtpreise kann noch nicht verzeichnet werden. Die ersten Speditionen haben massive Preissteigerungen für 2023 vorausgesagt.

Zusammenfassung der Teuerungszuschläge für den Monat Oktober 2022

Kategorien	01.-14.10.22	Sept 22	Aug 22	Jul 22	Jun 22	Mai 22
Rohmaterial	€ 0,00/to	€ 0,00/to	€ 0,00/to	€ 0,00/to	€ 50,00/to	€ 110,00/to
Legierungselemente	€ - 10,00/to	€ - 10,00/to	€ - 10,00/to	€ - 10,00/to	€ 0,00/to	€ 0,00/to
Energiekosten- und Wärmebehandlung	€ 280,00/to	€ 280,00/to	€ 180,00/to	€ 130,00/to	€ 95,00/to	€ 140,00/to
Transportkosten	€ 60,00/to	€ 60,00/to	€ 60,00/to	€ 60,00/to	€ 50,00/to	€ 50,00/to
Zuschlag/ to	€ 330,00/to	€ 330,00/to	€ 230,00/to € 180,00/to	€ 180,00/to	€ 195,00/to	€ 300,00/to

Daraus ergibt sich ein unveränderter Zuschlag bei geglühtem Material von € 330,00 /to und bei ungeglühten Material von € 270,00 /to.

Der Teuerungszuschlag gilt für Lieferungen ab dem 01.10.2022 und wird auf das eingesetzte Rohmaterial Anwendung finden. Der korrespondierende Zuschlag wird als separate Position auf der Rechnung ausgewiesen.

Eine Neubewertung des Zuschlages erfolgt durch die Werke zum 14.10.2022.

Ausblick der Situation bis Jahresende:


Sämtliche Werke vermehren, das davon auszugehen ist, dass die Strom- und Gaskosten im Laufe des Jahres weiter steigen werden. Das Thema Roheisen hat sich zwar ein wenig beruhigt, aber man geht nach wie vor davon aus, dass es hier immer wieder zu Spannungen kommen kann, speziell wenn es um einen bestimmten Ursprung geht.

Unter Betrachtung der prognostizierten Inflationsrate von bis zu 10% und den daraus resultierenden Preissteigerungen aller Güter, haben alle Lieferwerke eine Anpassung ihrer Basispreise zum 01.01.2023 angekündigt. Wir werden sie hierzu weiter auf dem Laufenden halten, nur weisen wir darauf hin, dass es schwierig wird, langfristige Rahmenverträge mit Preisgarantie abzuschließen.

Selbstverständlich werden wir Sie weiterhin in persönlichen Gesprächen bzw. in Form unseres monatlichen Updates mit Marktinformationen versorgen.

Mit freundlichem Gruß,

Wilhelm Schulenburg Nachf. GmbH & Co. KG



Gunter Dohmen

Geschäftsführer